

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. October 1840.

Inhalt.

Elegie. — Thüringisch-Sächsischer Verein. — Taubstum-
men-Anstalt. — Predigtanzeige. — 29 Bekanntmachungen.

Elegie.

(Eingesandt.)

Der Abend kam, des Himmels heil'ger Frieden
Schwebt auf des Zephirs Hauch zur Erd' herab,
Balsam'sche Däfte zarter Frühlingsblüthen
Umwehnen sanft der Heißgeliebten Grab.

Im grünen Hügel unter Thränenweiden
Mit Blumen reich von lieber Hand geschmückt,
Aus deren Menge lieblich und bescheiden
Der jungen Weilchen zarte Bläue blickt;

Da schlummert süß dem hohen Ziel entgegen
Antonio's Braut, des Dörfchens schönste Zier,
Früh schied die Liebliche aus diesem Leben,
Doch in den Himmel nahm sie Gott dafür.

Und wenn der Mond mit seinem Silberscheine
Am Firmamente hoch und höher steigt,
Dann eilt Antonio hin zum Blüthenhaine
Und weinend er den Blick zum Hügel neigt.

Wenn vom bemoosten Kirchenthurm herüber
Die Mitternacht in dumpfen Schlägen hallt,
Dann wird des Mondes bleicher Schimmer trüber
Und leiser Sang aus tiefem Grabe hallt:

„Harre

„Harre in Frieden, hart' in Geduld,
 Bau' auf des Höchsten ewige Huld,
 Hebet der Winter die eisige Hand,
 Seh'n wir uns wieder im bessern Land.“

Und als der Winzer mit geschäft'gen Händen,
 Der Schnitter längst der Erndte Werk vollbracht,
 Da wollte Gott Antonio's Kummer enden,
 Sanft schied er hin in stiller Mitternacht;

Der Tod hat ihre Herzen eng verbunden,
 Der Bräut'gam hat im Grab' die Braut gefunden!

Chronik der Stadt Halle.

1. Anzeige an die Mitglieder des Thüringisch-Sächsischen Vereins.

Im Auftrag des Königl. Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen und Präsidenten des Thüringisch-Sächsischen Vereins, Herrn Grafen zu Stolberg-Wernigerode, zeige ich den Mitgliedern des Thüringisch-Sächsischen Vereins hierdurch ergebenst an, daß die diesjährige General-Versammlung wegen der am 15. October d. J. stattfindenden Huldigungs-Feierlichkeiten bis auf Weiteres ausgesetzt ist.

Halle, den 2. October 1840.

Der Secretair des mit der Königl. Universität Halle-Wittenberg verbundenen Thür.-Sächs. Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums
 Förstemann, Dr. theol. et phil.

2. Taubstummen-Anstalt.

Diejenigen Wohlthäter hiesiger Taubstummen-Anstalt, welche von derselben Loose gekauft haben, werden ergebenst gebeten, die Gewinne gegen Vorzeigung

gung der Loose in der Wohnung des Vorstehers — am
Kronprinzen Nr. 910 — in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. October 1840.

Kilger, Stadtrath, Klotz, Vorsteher.
als Magistrats-Deputirter.

3. Am 17. Sonnt. n. Trin. (11. Oct.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiaconus Prof. Franke.
Sonntag den 11. Oct. nach beendigter Vormittags-
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr Hr. Candidat Käber.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Marg.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Licitations-Bedingungen nebst Taxe des Rit-
terguts Freiensfelde, zu dessen Verkauf den 16. Decbr.
d. J. Termin vor dem Königl. Oberlandesgerichte zu
Naumburg ansteht, können in meiner Expedition ein-
gesehen, auf Verlangen auch Abschriften davon erteilt
werden. Halle, den 19. September 1840.

Der Justizcommissarius Freisch.



Ich wohne von jetzt an in Nr. 576 in dem ehema-
ligen Felbrigschen Hause an der Moriskirche.
Halle, den 1. October 1840.

Der Maler Einzelberg.

Ich wohne jetzt in Nr. 449 Kuhgasse.
Halle, den 6. October 1840.

J. S. Heinrich, Buchbinder.

Ergebenste Anzeige.

Ich wohne jetzt Bechershof Nr. 729.

Carl Adler, Herrenkleidermacher.

Eine große Auswahl der allerneuesten Nachthauben
das Stück von 5 bis 15 Sgr. sind zu haben bei

C. Tausch.

Auch können sich junge Mädchen, welche das Wäsche-
nähen gründlich erlernen wollen, wieder melden bei

C. Tausch.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit
ergebenst an, daß ich alte Kleidungsstücke kaufe.

Joseph Keiter, kleiner Schlamm Nr. 963.

Franz Baccani

in Halle, rother Thurm-Anbau 1 Treppe hoch,
empfiehlt sein von der Leipziger Messe aufs neueste
und reichhaltigste assortirte

Optische, Galanterie-, Porzellan-, Krystall-
und kurze Waarenlager

einem geehrten Publikum unter Versicherung reeller und
solider Bedienung zu billigsten Preisen, die
durch keine auswärtige Handlung über-
troffen werden sollen.

Dr. Ch. H. Schmidt: Die Fabrication der
künstlichen Mineralwässer,
nebst Beschreibung der erprobtesten, in Anwendung
befindlichen Apparate. Mit Abbild. gr. 8. 1 Thlr.
Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.



Die Mode-, Schnittwaaren- und Tuchhandlung von C. C. Stracke, große Steinstraße in Halle,

hat im Laufe voriger Woche ihre sämmtlichen neuen Meßwaaren erhalten und empfiehlt darunter als besonders schön und preiswürdig:

Umschlage- und Decken = Tücher in allen Gattungen;

Seidene Waaren in allen Farben und Qualitäten;

Neueste wollene Mäntel- und Kleiderzeuge in sehr großer Auswahl;

Meubles- und Gardinenstoffe jeder Art; Tize und Kattune in neuesten Dessains u. ächt farbig und alle Sorten weißer Waaren.

Für Herren:

Sehr schöne Bucksings zu Winterbeinkleidern, alle Sorten Tuche, Calmuck und Sibérienne, seidene Hals- und Taschentücher und alle Gattungen Westen in großer Auswahl.

Eine Stube und Kammer ist an ein paar einzelne Leute noch zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Märkerstraße Nr. 443.

Auf dem großen Berlin Nr. 430 ist zu Ostern k. J. die obere Etage, ein größeres freundliches Familienlogis zu beziehen.

C. Chamhayn.

Wegen Veränderung des Wohnortes ist meine erste Etage, welche Herr Dr. Echtermeyer selbst aller Bequemlichkeit, aparten Keller und Boden, von jetzt an zu vermieten und 1. April 1840 zu beziehen. Auch könnte Stallung zu 2 Pferden und Wagenremise gegeben werden.

C. Chamhayn.

Mit transparenten Malen empfiehlt sich W. Steuer sen. kleine Steinstraße Nr. 209.

Anzeige. Dem allgemeinen Bedürfnisse zur Erzielung einer möglichst vollkommenen Beleuchtung mittelst aller gebräuchlichen Lampen und Dochte, entsprechen die dazu erfundenen,

nach physikalisch-chemischen Grundsätzen
fabricirten Spardochte,

welche deshalb von einem verehrlichen Verein für Gewerbefleiß in Preußen laut dessen Verhandlungen de 1834 bestens empfohlen worden und für deren praktischen Werth auch ihr schon weit verbreiteter Gebrauch bürgt. — Ihre Vorzüge vor den sonst gebräuchlichen, nur empirisch dargestellten, bestehen darin: daß man damit ein doppelt so starkes, ganz weißes, dem Auge wohlthätiges Licht, ohne allen Rauch erzeugen und viel Oel ersparen kann, wobei sie nach 6 bis 8ständigem Brennen kaum einmal abgepukt zu werden brauchen, daher viel länger anhalten, im Preise billig sind, und somit bedeutende Vortheile gewähren, die man gegen die schlechten Dochte umsonst hat.

Zur gefälligen Beachtung wird noch bemerkt: daß die von unwissenden Nachmachern als chemische oder Patent-Dochte angepriesenen Dochte nicht mit Ersteren zu verwechseln sind, da sie wegen ganz unzweckmäßiger Zubereitung kein schönes Licht bewirken und dieselben Nachtheile, wie jedes rohe Zeug, oder die handartigen Dochte erzeugen.

Obige, mit meinem Stempel versehene ächte Spar-dochte werden bei Herrn Carl Friedrich Freudel in Halle, sowohl in seinem Geschäft große Ulrichsstraße als auch in seiner Commandite am Markte, zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft.

Wernigerode, im Oct. 1840.

Ludw. Wege.

Ein Laufbursche, welcher einige Schulkennnisse besitzt, kann sogleich Beschäftigung finden bei

G. W. Gärtner,
große Ulrichsstraße Nr. 70.

Zur geneigten Beachtung.

Von heute ab habe ich in meinem Locale eine Abtheilung eingerichtet, in welcher man den Schoppen (die halbe Flasche) sowohl guten weißen Rheinwein als auch guten Rothwein für 5 Sgr. genießen kann. Ich liefere dafür gute Weine, die man gern trinken wird. Außerdem lasse ich von vielerlei Delikatessen verhältnißmäßige Portionen à 2½ Sgr. verabreichen. Ich schmeichle mir durch diese Einrichtung einem Bedürfniß abgeholfen zu haben und bitte, mein Bemühen durch gefälligen Zuspruch zu unterstützen.

Halle, den 4. October 1840.

G. Kawald zur Rheinischen Traube.
Neue Promenade Nr. 1486.

So eben empfang ich eine Parthie alte ächte Bremer Cigarren von vorzüglicher Güte, so wie verschiedene feine abgelagerte Rauchtobake, und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

Halle. J. A. Otto's Wittwe.

Eine Parthie Seegrass liegt äußerst billig zu verkaufen bei

J. A. Otto's Wittwe.

Eichelkaffee à Pfd. 4 Sgr. bei S. A. Hering.

Hamb. Voltjes und Malzzucker à Pfd. 10 Sgr. bei S. A. Hering.

In der Mehlhandlung des Unterzeichneten wird jetzt das Weizenmehl bester Qualität à Meye 7 Sgr. verkauft.

Zweite Sorte à Meye 5 Sgr. 6 Pf.

Roggenmehl ⅔ Scheffel 15 Sgr.

Gerstenmehl fein à Meye 3 Sgr. 9 Pf.

Gerstenschrot zur Mästung à Mkg. 2 Sgr. 6 Pf.

Roggenkleie à Scheffel 15 Sgr.

Weizenkleie à Scheffel 10 Sgr.

Mennigke.

Bibliothekgebäude am Markt.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister Eduard Arndt in Brachwitz.



Die in hiesigen und auswärtigen Schulen eingeführten Bücher sind sowohl in neuen als auch gebrauchten Exemplaren stets auf meinem Lager vorrätzig. J. F. Lippert.
Halle, den 5. October 1840.

Den zahlreichen Herren Subscribenten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich heute von Kressschmer Biographie Friedrich Wilhelm III. die erste Lieferung erhalten habe. Zur ferneren Annahme von Subscriptionen auf diese vollständige mit vorzüglichen Stahlstichen ausgestattete Ausgabe empfiehlt sich J. F. Lippert.
Halle, den 5. October 1840.

Beim Anfang der Schulen empfiehlt sich die Schönyahn'sche Antiquarats-
Buchhandlung.

Zu der am Freitag den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale abzuhaltenden Auction sind noch nachstehende Sachen hinzugekommen, als: ein neu hellpolirtes Sopha und 6 dergl. Rohrstühle, eine Kinderbettstelle, eine Tischuhr in schwarzem Gehäuse, ein reich vergoldeter sehr schöner Kronleuchter mit 6 Armen, eine Schnittwaarenpresse und Schrank, zwei Aushängefenster und drei Waarenschaukasten, ein Ottomanensstuhl und ein altes Sopha, so wie noch Sachen aller Art hierzu angenommen werden können. G. Wächter.

Der Gemüsegarten im Rosenthal soll auf drei oder mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber können sich daher daselbst melden.

Gute alte Mauersteine und ein paar Kirchen Sandbruchsteine sind billigst abzulassen, Glaucha an der Kirche Nr. 2014. M. L. LeClerc.

Auf dem Rittergute zu Delitz am Berge sollen 100 Stück Fettschaafe verkauft werden.